

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand: 16. Apr. 2026 )

### 1. Allgemeines

Diese AGB gelten für sämtliche über die Online-Plattform DocRobin (ein Produkt der Medical Intelligence Lab GmbH, im Folgenden „DocRobin“ genannt) durchgeführten Leistungen an Verbraucher im Sinne von § 13 BGB.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Ihr Vertragspartner ist die

Medical Intelligence Lab GmbH,  
Jaiserstr. 1, 82049 Pullach im Isartal,  
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 277443,  
IK-Nummer: 590907938  
Geschäftsführer: Dr. Sebastian Andreß

Im Falle von Widersprüchen zwischen diesen AGB und einer Teilnahmeerklärung im Rahmen einer besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V gehen die Regelungen der Teilnahmeerklärung vor.

### 2. Leistungsumfang

2.1 DocRobin bietet eine strukturierte, digitale Zweitmeinung bei planbaren operativen Eingriffen an. Die Leistung umfasst insbesondere:

- die digitale Erhebung der medizinischen Vorgeschichte (Anamnese) über ein webbasiertes Dialogsystem,

- die strukturierte Erfassung aller für die Indikationsstellung relevanten Informationen entsprechend der aktuellen medizinischen Leitlinien,
- die optionale Übermittlung von Vorbefunden und Bildgebungen (z. B. Röntgenbilder),
- die fachärztliche Begutachtung durch einen approbierten, unabhängigen Facharzt,
- die Erstellung eines schriftlichen medizinischen Gutachtens als ärztliche Zweitmeinung in der Regel innerhalb von zwei Werktagen nach vollständiger Datenübermittlung durch den Patienten,
- optional die Durchführung eines telefonischen oder videobasierten Nachgesprächs mit dem begutachtenden Facharzt zur Erläuterung des Gutachtens.

2.2 Die medizinische Bewertung und Gutachtenerstellung erfolgt ausschließlich durch den behandelnden Arzt.

2.3 Das optionale Nachgespräch erfolgt nach Verfügbarkeit des jeweiligen Facharztes.

2.4 Bei der Datenerhebung und -aufbereitung können algorithmische Systeme eingesetzt werden.

2.5 DocRobin übernimmt keine ärztlichen Leistungen, sondern stellt ausschließlich die technische Infrastruktur bereit und vermittelt die von den Nutzern bereitgestellten Informationen und Unterlagen an den jeweils zuständigen Arzt.

2.6 Die Zweitmeinung dient ausschließlich der medizinischen Aufklärung und Entscheidungsunterstützung. Es erfolgt keine unmittelbare Diagnosestellung im Sinne einer Erstdiagnose oder Behandlung im Sinne einer Erstbehandlung vor Ort.

### **3. Vertragsschluss**

3.1 Die Darstellung der angebotenen Leistungen (ärztliche Zweitmeinung) auf der Plattform DocRobin stellt noch kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Nutzer.

3.2 Ein Anspruch auf Teilnahme besteht für Versicherte von Krankenkassen, die mit DocRobin kooperieren und eine besondere Versorgung gemäß § 140a SGB V anbieten, sofern die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind, sowie für Selbstzahler.

Die Teilnahme an der besonderen Versorgung erfolgt freiwillig und setzt eine gesonderte Einwilligung des Versicherten voraus. Die Verarbeitung personenbezogener und medizinischer Daten im Rahmen besonderer Versorgungsformen erfolgt gemäß der gesonderten Teilnahmeerklärung und den dort beschriebenen Einwilligungen. Die Teilnahme an einer besonderen Versorgung endet automatisch mit Beendigung des Versicherungsverhältnisses oder des Versorgungsvertrags.

3.3 Mit Abschluss der Anamnese und dem Anklicken des Buttons „Jetzt beauftragen“ gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot zur Inanspruchnahme einer medizinischen Zweitmeinung ab.

3.4 Der medizinische Behandlungsvertrag im Sinne der §§ 630a ff. BGB kommt mit dem jeweiligen, von DocRobin vermittelten Facharzt zustande. Dieser ist approbiert und verfügt über die notwendige fachliche Qualifikation, Erfahrung sowie Leitlinienkenntnis, um eine unabhängige und fundierte medizinische Zweitmeinung im Rahmen des jeweiligen Eingriffs abzugeben. Die Auswahl des Arztes erfolgt durch DocRobin nach Verfügbarkeit und fachlicher Eignung. Ein Anspruch auf die Auswahl eines bestimmten Arztes besteht nicht.

3.5 Der Nutzer erkennt an, dass DocRobin nicht selbst medizinische Leistungen erbringt, sondern lediglich die organisatorische und technische Infrastruktur zur Verfügung stellt. Die Verantwortung für die medizinische Zweitmeinung liegt beim jeweils tätigen Facharzt.

3.6 DocRobin übernimmt administrative und abrechnungsbezogene Aufgaben.

## **4. Widerrufsrecht**

4.1 Als Verbraucher haben Sie das Recht, den Behandlungsvertrag vor Erbringung der vollständigen Leistung (Freigabe des Gutachtens) zu widerrufen.

4.2 Das Widerrufsrecht hinsichtlich der Teilnahme an einer besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V richtet sich nach der gesonderten Teilnahmeerklärung und ist gegenüber der jeweiligen Krankenkasse auszuüben.

4.3 Das Widerrufsrecht erlischt, sobald das Gutachten freigegeben und die ärztliche Leistung vollständig erbracht wurde (§ 356 Abs. 4 BGB).

4.4 Die ausführliche Widerrufsbelehrung finden Sie untenstehend.

#### Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, bis zur Freigabe des Gutachtens ohne Angabe von Gründen den Behandlungsvertrag zu widerrufen. Zur Ausübung des Widerrufs senden Sie eine eindeutige Erklärung (z. B. per Post oder E-Mail) an:

Medical Intelligence Lab GmbH, Jaiserstr. 1, 82049 Pullach, [support@docrobin.net](mailto:support@docrobin.net)

#### Folgen des Widerrufs

Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird die weitere Bearbeitung Ihres Auftrags eingestellt und bereits erbrachte Leistungen nicht fortgeführt.

Soweit zum Zeitpunkt des Widerrufs noch keine Einschreibung in eine besondere Versorgung gemäß § 140a SGB V erfolgt ist, findet keine Übermittlung Ihrer Daten an Ihre Krankenkasse statt.

Sofern Sie bereits in die besondere Versorgung eingewilligt haben, wird Ihre Krankenkasse über den Widerruf informiert. Eine bereits erfolgte Datenübermittlung bleibt hiervon unberührt.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Eine Löschung erfolgt, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen rechtlichen Gründe entgegenstehen. Bereits an Dritte (z. B. behandelnde Ärzte oder Krankenkassen) übermittelte Daten bleiben von einem Widerruf unberührt.

Der Behandlungsvertrag gilt im Umfang der noch nicht erbrachten Leistungen als beendet.

### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An die Medical Intelligence Lab GmbH, Jaiserstr. 1, 82049 Pullach:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)
- In Auftrag gegeben am (\*)/erhalten am (\*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Geburtsdatum des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum \_\_\_\_\_

(\*) Unzutreffendes streichen

## 5. Preise

5.1 Für Versicherte von Krankenkassen, die mit DocRobin im Rahmen einer besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V kooperieren, erfolgt die Abrechnung über die jeweilige Krankenkasse. Eine Teilnahmevereinbarung mit der Krankenkasse ist Voraussetzung.

5.2 Für Selbstzahler erfolgt eine separate Rechnungsstellung.

## 6. Mitwirkungspflichten

6.1 Der Nutzer ist verpflichtet, alle für die Leistungserbringung erforderlichen Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen sowie angeforderte Unterlagen bereitzustellen.

6.2 Sofern der Nutzer trotz Aufforderung erforderliche Mitwirkungshandlungen nicht erbringt, ist DocRobin berechtigt, den Vorgang abzubrechen. In diesem Fall können bereits erbrachte Leistungen anteilig berechnet werden.

## 7. Lieferung

Nach Eingang Ihrer vollständigen Angaben und medizinischen Unterlagen wird das Gutachten in der Regel innerhalb von zwei Werktagen erstellt und über die Plattform bereitgestellt. Sie erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail.

## 8. Zahlung

8.1 Die Abrechnung erfolgt für Versicherte von mit DocRobin kooperierenden Krankenkassen im Rahmen einer besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V, sofern die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

8.2 Für Selbstzahler ist die Vergütung mit Vertragsschluss fällig. Die Zahlung erfolgt im Rahmen des Bestellprozesses über die angebotenen Zahlungsmethoden.

Die Belastung erfolgt zum Zeitpunkt der Beauftragung. Die Rechnung wird nach Erbringung der Leistung erstellt.

8.3 Bei falschen oder unvollständigen Angaben zum Versicherungsstatus behält sich DocRobin vor, die tatsächlich entstandenen Kosten in angemessener Höhe in Rechnung zu stellen, sofern der Nutzer die fehlerhaften Angaben zu vertreten hat.

## 9. Haftung

9.1 DocRobin haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet DocRobin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

9.2 DocRobin haftet ausschließlich für vorhersehbare, vertragstypische Schäden. Eine Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere für Folgeschäden,

unvorhersehbare Schäden, untypische Schäden oder entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen. Gleiches gilt für Schäden infolge höherer Gewalt, Arbeitskämpfe oder zufällige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs von DocRobin liegen.

9.3 Für die medizinische Bewertung ist ausschließlich der behandelnde Facharzt verantwortlich.

9.4 Für Inhalte in ergänzenden Informationsmaterialien (z. B. Videos, Newsletter, Interviews, Expertenratgeber) gilt: Haftungsansprüche gegen DocRobin oder die jeweiligen Autoren wegen materieller oder immaterieller Schäden, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Inhalte oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, sind ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

9.5 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten für sämtliche vertraglichen und außervertraglichen Ansprüche.

## **10. Änderungen**

10.1 DocRobin hat das Recht, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit gegenüber den Nutzern mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

10.2 Eine beabsichtigte Änderung wird den Nutzern, die sich registriert haben, per E-Mail an die letzte DocRobin überlassene Email-Adresse mitgeteilt. Die jeweilige Änderung wird wirksam, wenn der jeweilige Nutzer ihr nicht innerhalb von zwei Wochen nach Absendung der E-Mail widerspricht. Für die Einhaltung der Zweiwochenfrist ist die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs maßgeblich.

10.3 Widerspricht der Nutzer der Änderung innerhalb der Zweiwochenfrist, ist DocRobin berechtigt, das Vertragsverhältnis insgesamt außerordentlich fristlos zu beenden, ohne dass dem Nutzer hieraus irgendwelche Ansprüche gegen DocRobin erwachsen. Wird das Vertragsverhältnis nach dem wirksamen Widerspruch des Nutzers fortgesetzt, behalten die bisherigen allgemeinen Geschäftsbedingungen ihre Gültigkeit.



## 11. Streitbeilegung

Die EU-Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit. Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Dienstleistungsverträgen.

DocRobin ist grundsätzlich bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, da uns eine faire und kundenorientierte Lösung wichtig ist.

## 12. Rechtswahl und Gerichtsstand

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Nutzer und der Medical Intelligence Lab GmbH gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist – soweit gesetzlich zulässig – München.

## 13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Behandlungsvertrag ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung gilt diejenige rechtlich zulässige Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt im Fall einer Regelungslücke.